

# Klimaschutz-Netzwerk

## Lengdorf ist an Verbund interessiert

Lengdorf – Für den Klimaschutz will sich die Gemeinde Lengdorf einsetzen. Gemeinsam mit anderen Kommunen möchte sie Teil des kommunalen Energie Effizienz Netzwerks des Landkreises Erding werden.

Ob PV-Anlage, eine energetische Schulsanierung oder Nahwärme – die fachliche Beratung, die Lengdorf durch die Teilnahme am Netzwerk in Anspruch nehmen kann, umfasst zahlreiche Themen. Die Kosten liegen dabei zwischen 700 und 1000 Euro jährlich, erklärte Bürgermeisterin Michèle Forstmaier.

Die Gemeinde könne fachliche Beratung in Anspruch nehmen „für Projekte, die wir hier umsetzen wollen“, so die Rathauschefin. „Wir bestimmen, was für unsere Gemeinde gut und wichtig ist“, sagte Forstmaier. Auch betonte sie, dass das örtliche Regionalwärme-Projekt unter kommunala-

les Interesse falle, und das Netzwerk hier ebenfalls unterstützen könne, auch wenn es sich um eine Genossenschaft handelt.

Auf die Nachfrage von Franz Obermaier (LOS-SPD), betonte die Bürgermeisterin, dass auch Planungsaufgaben übernommen werden können. Bernhard Hartl (CSU) erinnerte sich, dass es ein ähnliches Projekt zwischen ein paar Gemeinden bereits vor einigen Jahren gegeben habe, das sei aber „im Sande verlaufen“.

In seiner Sitzung bekundete der Gemeinderat sein unverbindliches Interesse. Wenn sich mindestens sechs Kommunen zusammenschließen, übernimmt die Technische Hochschule Amberg-Weiden die fachliche Durchführung. Organisator wird die Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs GmbH (EVE) sein. jof